

Golf-Club Neuhof fördert die biologische Vielfalt

Verband honoriert vorbildliches Umweltkonzept



Ausgezeichnet: Andreas Klapproth (links) vom Deutschen Golf Verband überreichte Clubmanager Gerd Petermann-Casanova das Zertifikat.

FOTO: GOLF-CLUB NEUHOFF

Dreieich – Das Natur- und Umweltkonzept des Golf-Clubs Neuhof ist erneut vom Deutschen Golf Verband (DGV) ausgezeichnet worden. Im Rahmen des DGV-Umwelt-Qualitätsmanagements ist der Verein bereits zum vierten Mal in Folge mit dem Zertifikat „Gold & Natur“ belohnt worden – es ist die höchste Auszeichnung, die der Verband vergibt. Die Prüfung erfolgt alle zwei Jahre.

Für den Vorstand des Clubs gehöre es zu den wichtigsten Anliegen, auf der Anlage in Götzenhain Golfspielen und Natur im weitestgehenden Einklang zu betreiben, sagt der Pressesprecher des Vereins, Samy Bahgat. Dass auf dem Gelände Biodiversität

gefördert werde und messbar sei, zeige eine Masterarbeit in Ökologie und Evolution an der Goethe-Universität Frankfurt. Simone Weber hat sie unter dem Titel „Der Golfplatz Neuhof: Flora, Vegetation, Naturschutzwert, Pflegevorschläge“ verfasst. „Die Arbeit beweist, dass der Golfplatz mehr und vielfältigeren Lebensraum für Pflanzen bietet, als dies bis 2004 bei der rein landwirtschaftlichen Nutzung des Geländes auf dem heutigen Platz der Fall war“, stellt Bahgat fest. So komme Weber zu dem Schluss, dass Flora, Vegetation sowie Biotypen des untersuchten Areals durch die Anlage des Golfplatzes bereichert worden seien, da das Gebiet eine größere Struktur-

vielfalt erhalten habe. Außerdem habe sich der Naturschutzwert positiv verändert. Laut Bahgat zählte die Biologin 214 Arten und damit knapp 50 mehr als vorher auf dem Ackergelände.

Das Engagement von Golfclubs werde erfreulicherweise zunehmend von der Politik wahrgenommen und auch unterstützt, so der Pressesprecher. Ganz konkret geschehe dies in einer Kooperation des Deutschen Golfverbands mit dem Umweltministerium in Baden-Württemberg. Die Landesregierung biete dabei aktive fachliche Unterstützung bei Fragen des Naturschutzes an. Ziel der Partner, so Bahgat, sei die Förderung der biologischen Vielfalt. fm